

Einfache Anfrage Simmler-St.Gallen:**«Unternimmt der Kanton St.Gallen genug im Kampf gegen Zwangsheiraten?»**

Vor zehn Jahren trat das Bundesgesetz über Massnahmen gegen Zwangsheiraten in Kraft. Seither engagiert sich die Fachstelle des Bundes (Nationales Kompetenzzentrum) im Kampf gegen Zwangsheirat. Im Jahr 2022 kam es gemäss Polizeilicher Kriminalstatistik nur zu zwei Strafverfahren wegen Zwangsheirat (Art. 181a StGB). Das Nationale Kompetenzzentrum hält allerdings fest, dass die notwendigen Beratungen seit Jahren auf hohem Niveau stagnieren. So seien im Jahr 2022 344 Beratungen notwendig gewesen, 136 davon hätten Minderjährige betroffen. Die Leiterin der Bundesfachstelle äusserte sich vor ein paar Tagen entsprechend kritisch in den Medien dahingehend, dass der Bund zwar viel unternehme, die Kantone ihre Verantwortung jedoch stärker wahrnehmen müssten. Zu sensibilisieren seien dabei nicht nur die Strafverfolgungsbehörden, sondern insbesondere auch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden oder Schulen. Darüber hinaus stehen sicherlich die Zivilstandsämter in einer besonderen Verantwortung.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was unternimmt der Kanton St.Gallen im Rahmen der Prävention und Strafverfolgung, um Zwangsheiraten zu verhindern?
2. Erachtet die Regierung das aktuelle Engagement als ausreichend oder sieht sie Bedarf und Möglichkeiten, weitere Massnahmen zu ergreifen?»

4. Oktober 2023

Simmler-St.Gallen